EU-Song

Autor(en): **Geers, Dietmar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EU-Song

In Strassburg bricht EU-Glanz
hervor aus EU-Mummenschanz.
In Brüssels Possendramen
enthemmt flämmt Rindvieh. – Amen.
Im herzoglichen Luxemburg
dreht visionärer Nestwind durch.

Ob Luxemburg,
ob Strassburg,
Brüssel –
der Geist flutscht
in den Bürokratenrüssel.

Dietmar Geers

2002: Euro-Vision

Der Euro kommt auf schwachen Füssen,
er wird das Leben kaum versüssen.
Für viele, die «betroffen» sind,
gilt er als ungewolltes Kind.

Nicht überall im Euro-Land
der Euro eine Heimat fand.
Zum Beispiel geben sich autark
England wie auch Dänemark.

Leise bringt der Zwölfer-Chor
tiefgestimmte Zweifel vor:
Ob man mit Euro und mit Cent
vielleicht die Zukunft gar verpennt?

Für die Kantone in der Schweiz
hat der Euro keinen Reiz.
Hier macht er eigentlich nur Sinn
entsteht durch ihn ein Kursgewinn.

Joachim Martens

CHRISTOPH EUGSTER